



SSV Altenbach 1909 e.V. Hauptversammlung 2018

Vereinsheim auf der Kipp, 16.02.2018, Beginn: 19.30

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Peter Stang, Erich Stern, Edgar Sauer, Johannes Kühn, Alexander Richter, Rötger Schellhammer

Kassenprüfer: Thorsten Löffler, Hermann Pröll

Insgesamt anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: 32

Der erste Vorsitzende Peter Stang begrüßte zunächst alle Anwesenden, darunter besonders Hr. Reidinger als Vertreter von Dr. Kraus, Sabine Stern, Hans Beckenbach und Hermann Pröll vom Ortschafts- bzw. Gemeinderat, sowie die Ehrenmitglieder Rita Rimmler und Manfred Ehlen.

Es folgte die Totenehrung, während der unserer verstorbenen Mitglieder Georg Dehoust und Ernst Gnädinger gedacht wurde.

Peter Stang begann als OSM danach die Reihe der Berichte. Er durfte auf 109 Mitglieder verweisen, von denen 7 Ehrenmitglieder, 38 aktive Schützen und 9 Jugendliche sind. Im vergangenen Jahr standen 6 Austritten 14 Zugänge gegenüber, womit die erste erfreuliche Bilanz für den Verein an diesem Abend gezogen werden durfte.

Zudem erinnerte er an die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: In Bezug auf das Ostereierschießen durfte er mitteilen, dass es sich nicht nur – wie bisher immer – sehr großer Nachfrage erfreute, sondern erstmalig keine Einwände gegen den Termin am Karfreitag erhoben wurden. Das Aufstellen des Maibaums entfiel für den SSV im Jahr 2017, aufgrund von Differenzen mit Gemeinde/Stadt über die Zuständigkeiten. Die Beteiligung an der Kerwe sowie Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag konnten ebenfalls für den Verein gewinnbringend durchgeführt werden. Der Wettbewerb um den Ortspokal wurde als einzig übergreifender Vereinswettbewerb in Altenbach im Jahr 2017 hervorgehoben.

Abschließend verwies er noch einmal auf das Königsschießen, nach dem Willi Künzler als Schützenkönig durch das aktuelle Jahr führt, mit Johannes Kühn und Erich Stern als Rittern an seiner Seite.

Der Bericht des Sportleiters folgte. Johannes Kühn hob die Leistungen aus dem vergangenen Schießjahr, das von Hauptversammlung zu Hauptversammlung notiert wird, hervor und konnte das sportlich erfolgreichste Jahr seit langer Zeit für den SSV Altenbach bekannt geben. Insgesamt wurden 900 Trainingseinheiten gezählt, die wichtigsten Erfolge sind im Anhang nachzulesen.

Auch Kassenwart Edgar Sauer zog eine erfreuliche Bilanz des vergangenen Jahres. Den Einnahmen von € 20.274,24 standen Ausgaben in Höhe von € 12.974,38 entgegen, womit ein Überschuss von € 7.295,76 erwirtschaftet wurde. Details finden sich ebenfalls im Anhang. Die Kassenprüfer Thorsten Löffler und Hermann Pröll bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, die plausibel und leicht nachvollziehbar vollzogen wurde. Entsprechend verlief ihre Prüfung ohne Beanstandung.

In der anschließenden Aussprache über die abgelegten Berichte betonte Johannes Kühn zwar noch einmal das positive finanzielle Vereinsergebnis, erinnerte aber auch daran, dass noch durchzuführende Arbeiten anstehen, die Kosten verursachen: Die Heizung des Gebäudes ist, wie das Gebäude selber, inzwischen 25 Jahre alt und eine Dachsanierung wird nötig (inwieweit hier Sondermüll mit zugehörigen Problemen anfällt, muss noch geklärt werden). Zudem wäre eine Schießhallenheizung sinnvoll, die mit geschätzten 7 – 8Tsd. € zu Buche schlagen würde. In diesem Sinne mahnte er Sparsamkeit an.

Die anschließend von den Kassenprüfern beantragte Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Mit den Neuwahlen stand danach der umfangreichste Punkt der Tagesordnung an. Zu wählen waren zunächst der Erste Vorsitzende (OSM), der Sportwart (Sportleiter, 3. SM), der Schriftführer (4. SM) sowie der Jugendleiter (5. SM).

Als Leiter für die Wahl des OSM stellte sich erneut Gustl Weber zur Verfügung.

Peter Stang erklärte, sich nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stellen, da er anderweitig zu sehr ausgelastet wäre. Erich Stern schlug Johannes Kühn als Nachfolger vor. Dieser erklärte sich zur erneuten Amtsübernahme bereit. Weitere Kandidaten gab es nicht. Mit 3 Enthaltungen, ohne Gegenstimmen wurde er von der Versammlung erneut an die Vereinsspitze gewählt.

Die weiteren Wahlen leitete dann Johannes Kühn.

Als neuer OSM konnte er nicht mehr selber für das Amt des Sportleiters kandidieren.

Freiwillige aus der Versammlung meldeten sich nicht. Johannes Kühn schlug Rainer Seifert als Nachfolger vor, der leider nicht persönlich anwesend war. Erich Stern kontaktierte ihn telefonisch und gab anschließend die Bereitschaft von Rainer Seifert, das Amt zu übernehmen (falls er gewählt würde) bekannt. Nach Zustimmung der Versammlung zu dem Sondermodus erfolgte seine Wahl einstimmig, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen. Somit ist Rainer Seifert 3. OSM für die kommenden zwei Jahre.

Als Schriftführer schlug Johannes Kühn vor, dass Rötger Schellhammer das Amt weiter ausführt. Nach Bereitschaft dazu, ohne Gegenkandidaten aus der Versammlung, verlief auch diese Wahl einstimmig und wurde angenommen.

Analog dazu verlief die Wahl des Jugendleiters: einstimmig und ohne Gegenstimmen bleibt Alexander Richter weiter in diesem Amt.

Ergänzend zur Tagesordnung wurden von der Sammlung weitere notwendige Wahlen genehmigt und durchgeführt:

Als neuer Bogenreferent wurde Thorsten Löffler mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimmen berufen.

Neue Kassenprüfer sind Andrea Löffler und Manfred Ehlen, ebenfalls einstimmig.

Alle Wahlen wurden angenommen.

Die Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2018 ergab überwiegend die identische Liste, die Peter Stang schon in seinem Bericht erwähnt hatte. Johannes Kühn erbat noch einmal möglichst viele Helfer, um die Events angemessen und erfolgreich durchführen zu können. Das Aufstellen des Maibaums steht wieder auf dem Programm. Die Stadt fungiert als Veranstalter und besorgt Tische sowie Bänke. Der SSV stellt das Personal für die Bewirtung. Auch die Ferienbetreuung für Kinder (Bogenschießen) soll wieder angeboten werden.

Im Rahmen des letzten Punkts „Verschiedenes“ wurden zunächst die Ehrungen langjähriger Mitglieder durchgeführt:

25 Jahre Mitgliedschaft: Rolf Frieß, der Urkunden und Nadeln persönlich entgegennahm, sowie die abwesenden Hans Schäfer, K. H. Erb, Michael Ding, D. Weygold.

40 Jahre Mitgliedschaft: Kurt Jungmann (anwesend) und Edgar Flößer (nicht anwesend)

60 Jahre Mitgliedschaft: Gründungsmitglied Wolfgang Trautmann. Die Ehrung wird nachgeholt, da er gesundheitlich bedingt nicht zur Versammlung kommen konnte.

Danach ging es um neue Vereinskleidung. Als einheitliche Farbe wurde weinrot (12 Stimmen) vor weiß (5 Stimmen) und grün (3 Stimmen) bestimmt, wobei auch weiß als Vorschrift bei Wettkämpfen der Bogenschützen berücksichtigt wird. Kristin Becker und Alexander Richter zeigten einige Musterexemplare. Listen für Art und Zahl der Kleidungsstücke werden ausgelegt, alles weitere, wie Preis und Anbietersauswahl, erfolgt innerhalb einer Vorstandssitzung.

Eine stärkere Herausstellung, dass der Weinwagen der Winzergenossenschaft seitens des SSV bei der Kerwe angeboten wird, wurde gewünscht. Die Möglichkeiten hierzu werden separat mit der Winzergenossenschaft und der Gemeinde geklärt.

Hr. Reidinger bedankte sich anschließend im Namen der Stadt und Gemeinde für die aktive Beteiligung des SSV an den kulturellen Veranstaltungen, begrüßte die positive Entwicklung der Mitgliederzahl und wünschte dem Verein weiter alles Gute. Johannes Kühn gab den Dank zurück und wies auf die Förderungen hin, die der Schützenverein von der Stadt und anderen erhalten hat.

Anschließend ging es um die Bildung eines Festausschusses zur Entlastung der Vorstandschaft, als Ideengeber und Planer, jedoch (zumindest vorläufig) ohne eigene Befugnisse (in Art einer Stabsstelle) und ohne Stimmrecht im Vorstand. Kristin Becker, Jennifer Horvath, Andrea Löffler und Christiane Richter erklärten sich bereit, die Funktion zu übernehmen und wurde mit einer Enthaltung, ohne Gegenstimmen gewählt.

Thorsten Löffler regte an, die vorhandenen Knochensteine für den Bogenstand zu verwenden, um damit eine vernünftige Abschusszone zu bilden. Das Thema wurde auf eine der nächsten Vorstandssitzungen vertagt.

Von Andrea Löffler kam noch die Anregung der Einrichtung für Schießkarten für die aktiven Schützen (Vorauszahlung für 6 Monate Schießen o.ä.). Diese Idee wurde bei uns schon angeboten, allerdings im Rahmen der Anschaffung der elektronischen Schießanlage ausgesetzt, bis diese refinanziert wurde. In diesem Sinne wurde auch dieses Thema auf eine Vorstandssitzung nach Rückzahlung des Darlehens verlegt.

Um 21 Uhr beendete Johannes Kühn die Veranstaltung mit Dank an alle Anwesenden.

Johannes Kühn
erster Vorsitzender

Rötger Schellhammer
Schriftführer